



Jahresbericht 2017

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie
Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach



Impressum

Herausgeberin

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für
Logopädie SAL
Seminarstrasse 27
CH-9400 Rorschach
Fon +41(0)71 858 71 71
Fax +41(0)71 858 71 75
Mail info@shlr.ch
Web www.logopaedieschweiz.ch

Redaktion und Gestaltung

Silvio Hutter, SAL / SHLR

Fotografie

Jürg Zürcher Fotografie, CH-9000 St.Gallen

Druck

galledia AG, CH-9230 Flawil

Auflage

1'400 Exemplare

Inhalt

Impressum	2
Ein Jahr der Transition und der Entwicklung	3
«Man muss etwas Neues machen, um etwas Neues zu sehen»	4
Fachverband	5
Studium	6
Forschung und Dienstleistungen	8
Weiterbildung	9
Organisation und Struktur; Stand 1. Januar 2018	10
Die SAL in Zahlen	12
Jahresabschluss	14
Bericht der Revisionsstelle	15

Ein Jahr der Transition und der Entwicklung



Transitionsforscher und -forscherinnen sprechen von bedeutsamen Veränderungen, wenn sie den Begriff «Transition» verwenden und erklären, dass jene Personen, die sich auf einen Transitionsprozess einlassen, in einem gedrängten Zeitraum viel Neues erlernen müssen, um auf die neue Situation reagieren zu können. Unsere neue Rektorin Prof. Dr. Andrea Haid war in diesem Berichtsjahr in der Tat intensiven und beschleunigten Lernprozessen ausgesetzt. Sie ist in die Fusstapfen von unserem im Sommer 2017 pensionierten Rektor, Prof. Jürg Rothenbühler, getreten, musste die Transition sicherstellen und sogleich die Entwicklung unserer Hochschule und der SAL vorantreiben, damit wir den wissenschaftlichen und den institutionellen Anforderungen der kommenden Jahre gerecht werden.

Aber dank der Weitsicht von Prof. Rothenbühler und der Verantwortlichen der SAL und SHLR konnten wichtige Meilensteine in der Entwicklung der Logopädie gelegt und so den Professionalisierungsprozess beschleunigt werden. Er hat früh erkannt, dass die Ausformung einer Profession eine systematische Weiterentwicklung des Berufs des Logopäden, der Logopädin erfordert. Wir danken Prof. Jürg Rothenbühler für seinen bedeutenden Einsatz zugunsten einer besseren Verankerung der Logopädie in den verschiedenen Berufskreisen, die mit Sprach- und Kommunikationsstörungen konfrontiert sind.

Mittlerweile bietet unsere Hochschule als Einzige in der deutschsprachigen Schweiz eine umfassende Ausbildung, basierend auf der logopädie-orientierten Forschung und auf erprobten diagnostischen und therapeutischen Methoden, an. Der Hochschulrat hat die Ambition diese Einzigartigkeit noch stärker zu positionieren. Mit der Anstellung zweier neuen Forscherinnen und Dozentinnen, Sarah Feil und Lena Reising, wird die Abteilung Forschung und der Bereich «Klinische Logopädie» massgebend gestärkt.

Mit dieser klaren Fokussierung des Hochschulrates auf die Entwicklung der SHLR gehen wir gemeinsam mit der SHLR-Leitung den Schritt Richtung institutionelle Akkreditierung. Eine detaillierte Analyse der Herausforderungen und der damit verbundenen erforderlichen Anpassungen haben den Hochschulrat dazu bewogen, die Schwerpunkte für die kommenden Jahre neu zu formulieren. Die Strategie für die Jahre 2018-2021 wird den Gremien im 2018 unterbreitet.

Aus dem vorliegenden Jahresbericht entnehmen wir die positiven Folgen der bereits vor einiger Zeit eingeleiteten Massnahmen zur Stärkung unserer Hochschule: mehr Studierende, mehr Teilnehmende an Weiterbildungskurse, gesunde Finanzsituation. Die zielgerichtete und ergebnisorientierte Führung trägt die Unterschrift des damaligen Rektors Jürg Rothenbühler, der neuen Rektorin Andrea Haid und des Geschäftsführers Silvio Hutter. Ihr hoher Qualitätsanspruch gepaart mit jenem unserer Dozentinnen, unseren Dozenten und unserem Forschungsteam ist Garant für die Fortentwicklung unserer Hochschule. Ihnen danke ich im Namen unseres Hochschulrates für ihr kompetentes Schaffen und für ihr grosses Engagement

Dr. ès sc. pol. Lucrezia Meier-Schatz
Präsidentin der SAL / Präsidentin der SHLR

«Man muss etwas Neues machen, um etwas Neues zu sehen»

Georg Christoph Lichtenberg



Mit dem Wort «neu» lässt sich der Rückblick auf das letzte Halbjahr an der Schweizer Hochschule für Logopädie sehr treffend beschreiben. Die Übernahme des Rektorats im August 2017 brachte und bringt für mich einen neuen, weiteren Blick auf die SHLR mit sich und bietet die Möglichkeit Altbewährtes bestehen zu lassen und zugleich neue, innovative und mutige Wege einzuschlagen.

Nach einem über ein Jahr dauernden Einarbeitungsprozess konnte ich im vergangenen Jahr von meinem Vorgänger Prof. Jürg Rothenbühler eine seit vielen Jahren in seiner Verantwortung gelegene, einzigartige und für die Logopädieausbildung in der Schweiz sehr bedeutende Institution übernehmen. Die SHLR zeichnet sich durch ihre Ausbildungsqualität, die im Mittelpunkt stehende Fachdisziplin Logopädie aber auch durch ihr persönliches Ambiente und ihre Menschlichkeit aus. Durch die veränderte personelle Situation, die eine Erweiterung des bestehenden Teams durch zwei junge Dozentinnen mit sich brachte und mit der Tatsache einherging, bekannte Personen in neuen Funktionen und in neuen Aufgabengebieten wiederzufinden, stand Teamarbeit und das Arbeiten an der gemeinsamen Vision der SHLR im Vordergrund.

Mit viel Schwung, Engagement, «einem Kopf voller Ideen» und dem Streben die Logopädie in der Schweizer Bildungslandschaft verstärkt wissenschaftlich zu verankern, verfolge ich seither gemeinsam mit einem motivierten Team von Persönlichkeiten die neue Herausforderung. Die zunehmende Steigerung der Studierendenzahlen, die Stärkung der logopädisch ausgerichteten Forschung, die mehr und mehr gelingende Wahrnehmung des logopädischen Berufsbildes in der Gesellschaft, die Etablierung der Fachzeitschrift «logopädieschweiz», der Aufbau einer Alumni-Struktur sowie die umfassende Auslegung und Verankerung der logopädischen Fachinhalte in einer qualitativ hochwertigen Ausbildung sind einige der angegangenen Ausrichtungen.

Bekanntlich zeichnet sich der Mensch durch das Kommunikationssystem Sprache aus. Sprachliche Auffälligkeiten führen folglich zu Einschränkungen für die die Fachdisziplin Logopädie Wege für eine gelingende Kommunikation sucht. Nelson Mandela formuliert dabei sehr treffend: «Wenn du mit einem Menschen in einer Sprache sprichst, die er versteht, erreichst du seinen Verstand. Wenn du mit ihm in seiner Sprache sprichst, erreichst du sein Herz.»

In diesem Sinne danke ich dem Team der SAL/SHLR für den gemeinsam gestarteten Weg und die geleistete Arbeit des letzten Jahres. Ihnen, liebe Leserinnen und Leser danke ich für die Treue und freue mich auf interessante, ermunternde aber auch konstruktive «Herzensgespräche».

Prof. Dr. Andrea Haid
Rektorin

Fachverband

40 Jahren im Dienste der Logopädie, davon 29 Jahre für die SAL und SHLR; mit diesem beeindruckenden Leistungsausweis trat Prof. Jürg Rothenbühler Ende Juli in den wohlverdienten Ruhestand. Seine Karriere bei der SAL / SHLR begann er 1988 als Lehrlogopäde und Ausbildungsassistent. Nach der Pensionierung von Rolf Ruckstuhl (+) übernahm er 1997 dessen Amt als Ausbildungsleiter. Im Rahmen der Bologna-Reform war er massgeblich daran beteiligt, die Logopädieausbildung der SAL in einen Bachelorstudiengang umzuwandeln und damit die SHLR aufzubauen. 2005 wurde er Gründungsrektor der SHLR. Der Vorstand und die Mitarbeitenden haben ihm im Sommer gebührend verabschiedet.

Die SAL erhielt 2002 als erste Ausbildungsstätte das ISO Qualitätslabel 9001. 2014 erreichten die SAL und SHLR zusätzlich das Bildungsqualitätslabel ISO 29990. 2017 wurden beide Labels beim Rezertifizierungsaudit erfolgreich für weitere drei Jahre verlängert.



Highlights

SAL-Tagung

- ♦ «Prosodie - welche Rolle spielt sie für die Logopädie»
Zu hören waren sechs interessante Vorträge von ForscherInnen und LogopädInnen, die ganz unterschiedliche Bereiche der Prosodie im Zusammenhang mit der Logopädie beleuchteten. Angefangen mit den prosodischen Besonderheiten in Schweizer Dialekten, über den Prosodieerwerb, die Diagnostik und Therapie prosodischer Auffälligkeiten bis hin zu neurologischer Verarbeitung prosodischer Informationen im Gehirn und entsprechenden Störungsbildern im Erwachsenenalter.

SAL-Bulletin

- ♦ Die vier Ausgaben des SAL-Bulletins 2017 informierten über neue Trends in der Logopädie. Sie enthielten interessante Fachbeiträge, Weiterbildungsangebote, Mitteilungen, Material- und Literatortipps sowie Stellenangebote. Erstmals wurden die Nachbarwissenschaften mit einbezogen.

Personelles

- ♦ Pensionierung
31. Juli Jürg Rothenbühler



Studium

Anerkennungen und Labels werden von externer Stelle in regelmässigen Abständen überprüft, um deren Qualität sicher zustellen. Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren hat deshalb im Frühjahr den von der SHLR angebotenen Bachelor-Studiengang in Logopädie eingehend überprüft und für weitere sieben Jahre die Anerkennung ausgesprochen.

Bis Ende 2017 wurden in neun abgeschlossenen Studiengängen 189 Logopädinnen und Logopäden diplomiert, die verteilt über die ganze deutsche und italienischsprachige Schweiz sowie das Fürstentum Liechtenstein und das Land Vorarlberg im Dienste der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen tätig sind. Für deren Ausbildung und die Bewältigung der weiteren zahlreichen Aufgaben wie Weiterbildung, Forschung, Fachzeitschrift, Tagung, usw. beschäftigte die SAL / SHLR neben 15 ehrenamtlichen Mitgliedern der Organe 224 Personen mit unterschiedlichsten Pensen, 11 davon in Festanstellung. Sie alle leisten ihren Beitrag zum Auftrag «Menschen mit Sprachbehinderung auf optimale Weise in allen Lebenssituationen zu helfen».



Erfreulicherweise kann die SAL / SHLR sowohl bei den Angestellten wie auch bei den Lehrbeauftragten und Praktikumsleitenden auf langjährige treue Mitarbeitende zurückblicken. Diese Konstanz ist ein Garant für die gleichbleibende hohe Qualität des Studiums.

Anlässlich der Diplomfeier des Studiengangs 2014 würdigte die Hochschulratspräsidentin Lucrezia Meier-Schatz die Verdienste des scheidenden Gründungsrektors Prof. Jürg Rothenbühler für die Professionalisierung der Fachdisziplin Logopädie und im Speziellen für den Aufbau des Bachelor-Studiengangs Logopädie, mit dem die Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach SHLR im Jahr 2005 erfolgreich gestartet ist und den er seit Beginn geleitet hat. Sie überreichte ihm den «Master of Arts SHLR in Pensionierung» sowie das «Pensions-Diplom».

Zuvor hat Prof. Rothenbühler den langjährigen Lehrbeauftragten Dr. med. Michael Hoffmann verabschiedet, der ebenfalls in Ruhestand trat.



- ♦ Im Herbst begann mit dem Studiengang 2017 der 12. Bachelor-Studiengang mit 22 Studierenden.

Highlights

- ♦ 2017 konnten 19 Studierende des Studiengangs 2014 nach Annahme ihrer Bachelorarbeit und Bestehen der Diplomprüfungen das Bachelor-Diplom in Empfang nehmen.
- ♦ Das Lernpraktikum 2, das Diagnostikprojekt, der Einstieg in das Schwerpunktstudium sowie das Verfassen der Bachelorarbeit bildeten die Schwerpunkte dieses Jahres für die 17 Studierenden des Studiengangs 2015.
- ♦ Nach erfolgreichem Absolvieren der theoretischen und praktischen Prüfungen im Sommer folgte für die 21 Studierenden des Studiengangs 2016 das 3. Semester, das durch den Schwerpunkt «Logopädie im Erwachsenenbereich» gekennzeichnet war.

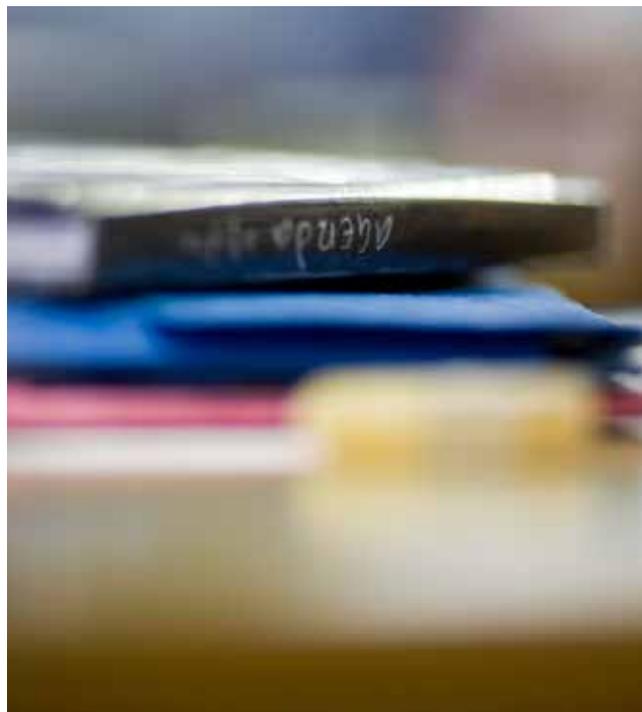


Forschung und Dienstleistungen

Im Berichtsjahr wurde an den beiden im Jahr 2016 initiierten grossen Forschungsprojekten intensiv gearbeitet.

Beim Projekt «Zusammenhang zwischen Spracherwerbsstörungen und Illettrismus», das die SHLR als projektführende Hochschule in Kooperation mit der Hochschule für Heilpädagogik (HfH) und mit Beratung durch die Pädagogische Hochschule Weingarten umsetzt, gestaltete sich die Probandenakquise als Herausforderung, die dank Hilfe der Schweizer Armee gelöst werden konnte. Testergebnisse und ein Teil der Spontansprach- sowie der Inhaltsanalyse wurden ausgewertet. Der Schlussbericht liegt 2018 vor.

Beim Kooperations-Projekt «SpriKIDS», das durch die interreg (Regionalprogramm der Europäischen Union zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit) gefördert wird, untersuchen die Pädagogischen Hochschulen St.Gallen, Graubünden, Vorarlberg (AT), Weingarten (DE) und die SHLR die alltagsorientierte Sprachförderung sowie den Sprachgebrauch und dessen Einfluss unter Berücksichtigung von Dialekt und Mehrsprachigkeit. 2017 wurden die ersten Datenauswertungen nach deren Erhebungen in Form von Videoaufnahmen in verschiedenen Kindergärten abgeschlossen.



Highlights

Projekte

♦ Zusammenhang von Spracherwerbsstörungen und Illettrismus

Kooperation der SHLR mit der Hochschule für Heilpädagogik (HfH) und der Pädagogischen Hochschule Weingarten (2016 - 2018)

♦ SpriKIDS - Alltagsintegrierte Sprachförderung im Kindergarten: Mehrsprachigkeit, Dialekt und Standardsprache

Interreg-Kooperationsprojekt der SHLR mit den Pädagogischen Hochschulen St.Gallen, Graubünden, Vorarlberg (AT) und Weingarten (DE) (2016 - 2019)

Referate

- ♦ Februar 2017, Salzburg: HAID A. & BOHNERT-KRAUS, M.: Tagung «Variation in language acquisition 3» - Vorstellung der Resultate des Projekts «EdUS; Einfluss der Umgebung auf die Sprachentwicklung Vorarlberger Kinder»

Posterpräsentationen

- ♦ Sprachförderung im Kindergartenalltag in Dialekt und Standardsprache im Kontext von Mehrsprachigkeit im Rahmen der Tagung «Treffpunkt Logopädie» in Basel

Weiterbildung

Das von der Weiterbildung der SHLR neu entwickelte Konzept für Zertifikatslehrgänge (CAS) wurde im Herbst 2017 mit dem CAS «Lese- Rechtschreibstörungen» erstmals umgesetzt. Beide Kurse des Moduls «Lesen» waren vollständig ausgebucht. So haben die 17 Kurs- teilnehmenden, die sich (noch) nicht für den Besuch des gesamten Moduls entscheiden konnten, in den kommenden vier Jahren die Möglichkeit, die fehlenden Teile nachzuholen und den Lehrgang zu einem späteren Zeitpunkt abzuschliessen. Beim 2016 gestarteten und bis 2018 laufenden CAS «Stottern, Poltern, Mutismus» konnten die freien Plätze der einzelnen freigegebenen Kurse mit weiteren Teilnehmenden besetzt werden.

Die SAL hat sich das Ziel gesetzt, mit aktuellen Themen, international und national bekannten Referentinnen und Referenten sowie einer Top-Qualität bei der Organisation hochwertige Weiterbildungen anzubieten. Dass ihr dies 2017 gelungen ist, zeigen einerseits die gestiegenen Teilnehmendenzahlen und andererseits die durchwegs positive Beurteilung der Kurse. 85 % der Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Kurse evaluiert, davon waren 99,6% mit den Themen der Weiterbildungen, deren Vermittlung sowie den Referen-

tinnen und Referenten zufrieden oder sehr zufrieden. Über 33% der SAL-Mitglieder sowie 138 Nichtmitglieder haben im vergangenen Jahr vom Weiterbildungsangebot der SAL Gebrauch gemacht und einen der 24 durchge- führten Kurse besucht.

Highlights

Weiterbildungskurse

- ♦ 29 Angebote, 560 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- ♦ International anerkannte Referentinnen und Referenten wie Dr. Silke Kruse, Dr. Wilma Schönauer-Schneider, Dr. Stephanie Riehemann, Dr. Anne Schulte-Mäter, Prof. Dr. Steffi Sachse, Prof. Dr. Margit Berg, Dr. Barbara Giel, Dr. Stephanie Kurtenbach, Dr. Tanja Ulrich, Prof. Dr. Ulla Beushausen, Prof. Dr. Nelson Annunciato, Dr. Patricia Sandrieser, Dr. Carola Schnitzler, Susanne Gehrler, Ruth Rieser, Andreas Zimmermann, Judith Häusermann, Meike Otten

Zertifikatslehrgänge (CAS)

- ♦ Start des CAS «Lese- Rechtschreibstörungen» mit 24 Teilnehmerinnen im August 2017
- ♦ CAS «Stottern, Poltern, Mutismus» mit 15 Teilnehmenden.



Organisation und Struktur; Stand 1. Januar 2018

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie SAL

Vorstand

Präsidentin

Meier-Schatz Lucrezia, Dr. ès sc. pol.		St.Peterzell
--	--	--------------

Mitglieder

Reinwald Urs, lic. iur.	Rechtsanwalt (Vizepräsident)	Zürich
Bachofner Thomas, Dipl. Ing. FH		Ittigen
Christen Meier Susan	Logopädin, Institutionsleiterin Sprachheilschule SG	St.Gallen
Mächler-Künzle Chantal	Logopädin, Logopädischer Dienst Uzwil	Zuzwil
Mathys Zulauf Corinne, Dr. med. dent.	Zahnärztin, Logopädin, freie Praxis	Schinznach Dorf
Ott Peter, Prof. Dr. med.	Facharzt für HNO	Ebmatingen
Peter Giordano Ursula, lic. phil.	Logopädin, freie Praxis	Bern
Schmid-Cestone Lucia	Logopädin, Geschäftsführerin Espoir	Basel
Sonderegger Jürg, Prof. lic. phil.	Leiter Regionale Didaktische Zentren, Dozent PHSG	Diepoldsau
Stalder René, Prof. Dr. phil.	Dozent Hochschule Luzern	Horw

von Amtes wegen, mit beratender Stimme

Haid Andrea, Prof. Dr.	Rektorin SAL / SHLR	Mäder (AT)
Hutter Silvio, dipl. Betr. Ing. ETH	Verwaltungsleiter SAL / SHLR	Lüchingen

Hochschulrat Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach SHLR

Präsidentin

Meier-Schatz Lucrezia, Dr. ès sc. pol.		St.Peterzell
--	--	--------------

Mitglieder

Ott Peter, Prof. Dr. med.	Facharzt für HNO (Vizepräsident)	Ebmatingen
Bachofner Thomas, Dipl. Ing. FH		Ittigen
Christen Meier Susan	Logopädin, Institutionsleiterin Sprachheilschule SG	St.Gallen
Hanselmann Heidi	Mitglied der Regierung des Kantons St.Gallen	Walenstadt
Rüegg Thomas, lic.phil.	Präsident SGV, Stadtrat und Schulratspräsident	Rapperswil-Jona

von Amtes wegen, mit beratender Stimme

Haid Andrea, Prof. Dr. phil.	Rektorin SAL / SHLR	Mäder (AT)
Hutter Silvio, dipl. Betr. Ing. ETH	Verwaltungsleiter SAL / SHLR	Lüchingen

Geschäftsleitung

Haid Andrea, Prof. Dr. phil.	Rektorin SAL / SHLR	Mäder (AT)
Hutter Silvio, dipl. Betr. Ing. ETH	Verwaltungsleiter SAL / SHLR	Lüchingen

Weiterbildungskommission

Präsident

Sonderegger Jürg, Prof. lic. phil.	Leiter Regionale Didaktische Zentren, Dozent PHSG	Diepoldsau
------------------------------------	---	------------

Mitglieder

Hottinger Ursula, lic. phil.	Dozentin PH Bern	Schmiten
Müller Thomas, M.A.	Wissenschaftlicher Mitarbeiter PH Luzern	Alpnachstad
Vetsch Good Martina, M.A.	Sonderpädagogin, Logopädin	Mels
Willi Andrea Pamela, M.A.	Soziolinguistin, Logopädin, Dozentin SHLR	Zürich

von Amtes wegen, mit beratender Stimme

Apfelbeck Anja	Leiterin Weiterbildung SAL / SHLR	St.Gallen
Haid Andrea, Prof. Dr. phil.	Rektorin SAL / SHLR	Mäder (AT)
Hutter Silvio, dipl. Betr. Ing. ETH	Verwaltungsleiter SAL / SHLR	Lüdingen

Zulassungs- und Prüfungskommission

Vorsitz

Haid Andrea, Prof. Dr. phil.	Rektorin SAL / SHLR	Mäder (AT)
------------------------------	---------------------	------------

Mitglieder

Bezel Elisabeth, Dr. med. FMH	Kinder-/Jugendpsychiatrie und Psychotherapie	Zürich
Mattli Raimund	Logopäde, Sprachheilschule Stäfa ZH	Altendorf
Utiger Nagel Barbara, lic. phil.	Logopädin, Dozentin	St.Gallen

Rekurskommission

Vorsitz

Dettling Urs, lic. iur.	Leiter «Sozialpolitik und Recht» der PRO INFIRMIS	Zürich
-------------------------	---	--------

Mitglieder

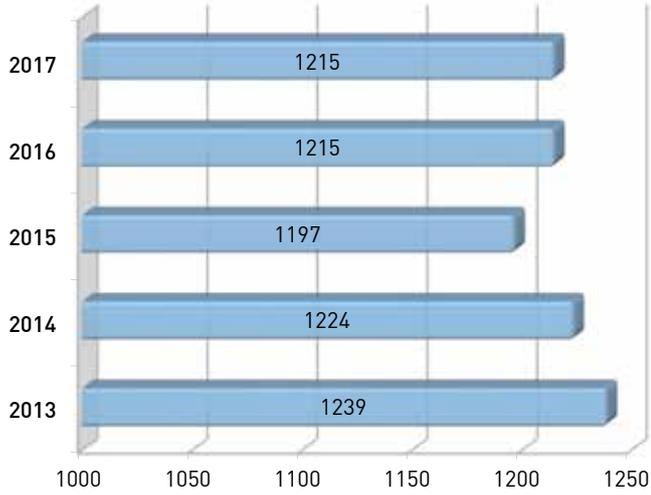
Bernath Karin, Prof. Dr.	Prorektorin HfH	Zürich
Oesch Claudia, Dr. iur.	Rechtsanwältin St.Gallische Kantonalbank	St.Gallen

Mitarbeitende

Bohnert-Kraus Mirja, M.A.	Dozentin, Leiterin Forschung & Entwicklung, Redaktorin logopädieschweiz
Apfelbeck Anja	Leiterin / Organisatorin Weiterbildung
Feil Sarah, M.A.	Dozentin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Reising Lena, M.A.	Dozentin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Utiger Nagel Barbara, lic. phil.	Dozentin
Willi Andrea, M.A.	Dozentin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Zunftmeister Magdalena	Dozentin
Lung Heidrun	Rektoratsassistentin, Sekretärin Administration Hochschule
Vetterli Ruth	Sekretärin Weiterbildung, Administration Fachverband

Die SAL in Zahlen

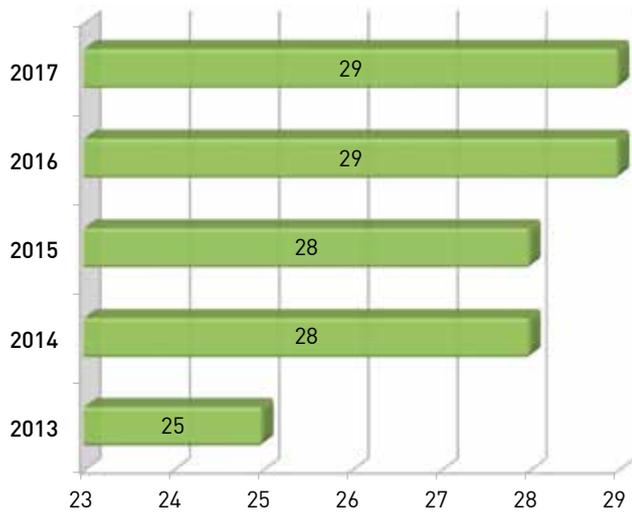
Mitglieder Fachverband



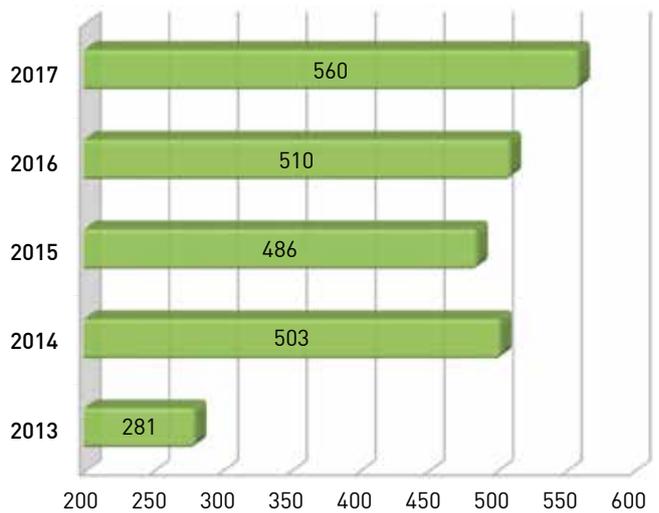
Mitgliederherkunft 2017



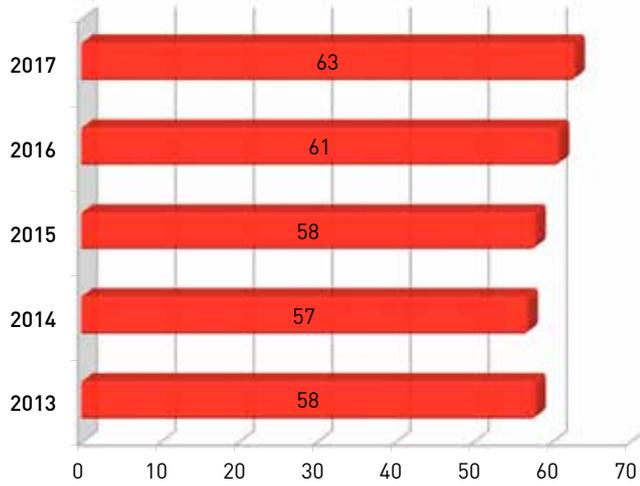
Angeborene Weiterbildungskurse



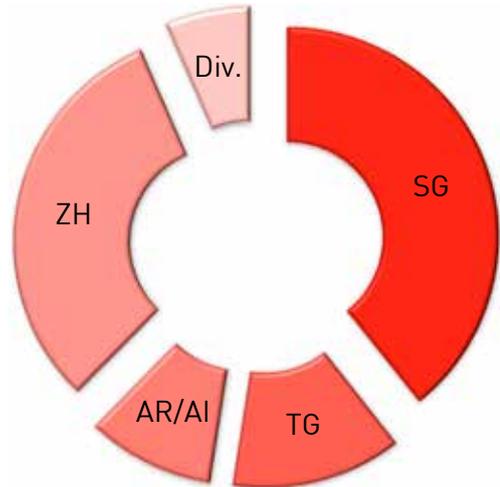
Teilnehmende Weiterbildungskurse



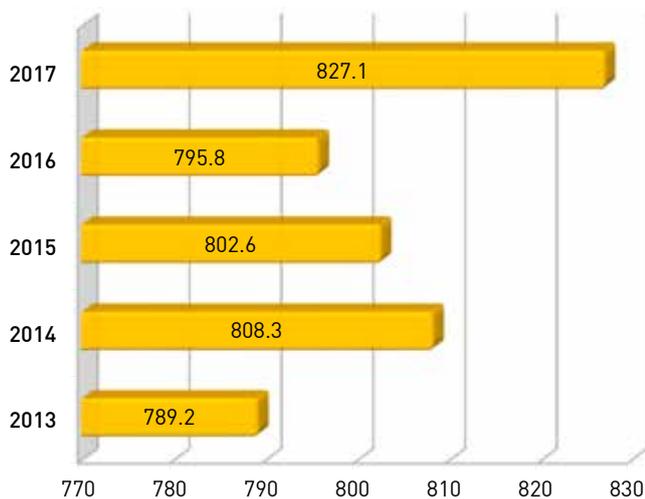
Studierende Hochschule



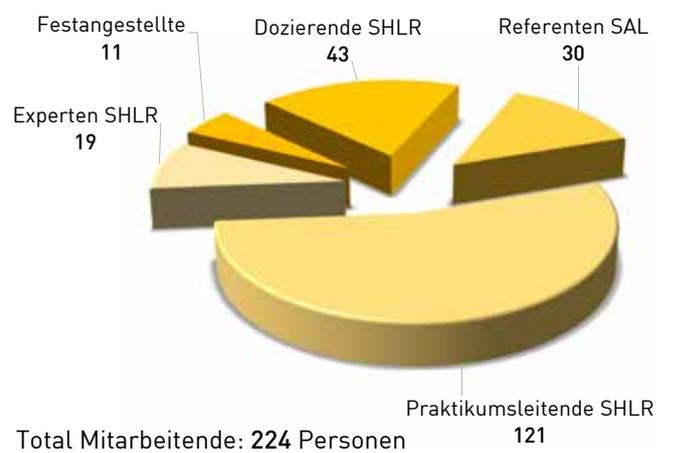
Studierende 2017 nach Herkunftskanton



Festangestellte Mitarbeitende SAL / SHLR in %



Personal SAL / SHLR 2017



Jahresabschluss

Bilanz per 31. Dezember 2017

Aktiven in CHF	2017	2016
Flüssige Mittel	3'170'924	3'264'177
Forderungen	52'180	239'460
Aktive Rechnungsabgrenzung	22'286	4'557
Umlaufvermögen	3'245'390	3'508'194
Finanzanlagen	1'496'682	1'083'846
Vorräte	0	0
Mobilien / Geräte	1	1
Anlagevermögen	1'496'683	1'083'847
Total Aktiven	4'742'073	4'592'041

Passiven in CHF	2017	2016
Kurzfristige Verbindlichkeiten	51'193	44'1473
Passive Rechnungsabgrenzungen	85'802	106'744
Fremdkapital	136'995	150'891
Rücklagen ¹	11'293	0
Eigenkapital	4'429'857	4'429'857
Ertragsüberschuss ²	163'928	11'293
Total Passiven	4'742'073	4'592'041

¹ Rücklagen

Anfangsbestand 1.1	0	-69'607
+ Einlage Ertragsüberschuss	11'293	-97'242
./. Übertrag Eigenkapital	0	-166'849
Endbestand 31.12.	11'293	0

² Verwendung Ertragsüberschuss

Total Ertragsüberschuss	163'928	11'293
./. Einlage in Rücklagen	163'928	11'293

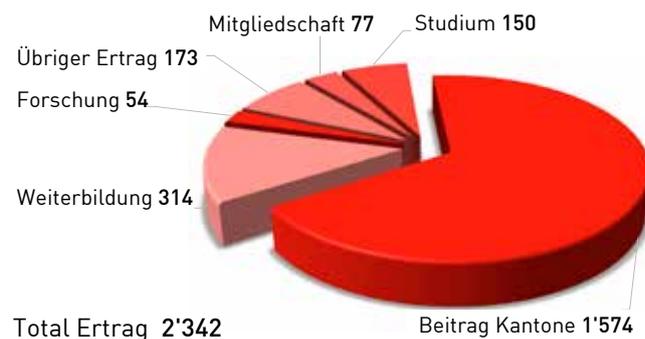
Erfolgsrechnung 2017

in CHF	2017	Budget	2016
Erträge Mitgliedschaft	76'923	80'300	78'099
Erträge Studium	150'088	138'400	143'028
FHV-Beiträge Kantone	1'574'300	1'629'500	1'586'304
Erträge Weiterbildung	314'094	294'000	263'838
Erträge Forschung	53'574	65'000	49'222
Übrige Erträge	172'940	75'850	68'383
Total Ertrag	2'341'919	2'283'050	2'188'874
Materialaufwand	36'555	50'000	38'119
Personalaufwand	1'865'602	1'910'350	1'840'733
Betriebsaufwand	275'834	321'800	298'729
Total Aufwand	2'177'991	2'282'150	2'177'581
Ergebnis	163'928	900	11'293

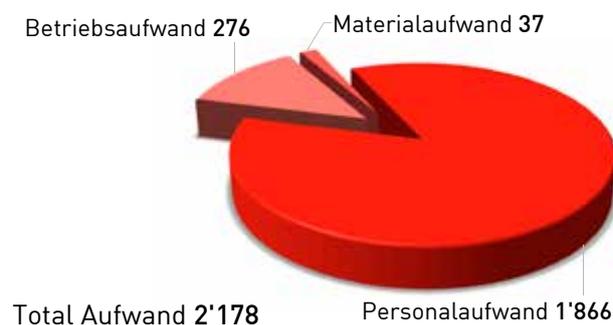
Abweichung zu Budget

Die Abweichung der Erfolgsrechnung 2017 gegenüber dem Budget begründet sich hauptsächlich mit höheren Finanzerträgen sowie Einsparungen beim Personal- und Betriebsaufwand.

Ertrag 2017 in 1'000 CHF



Aufwand 2017 in 1'000 CHF



Bericht der Revisionsstelle

Kanton St.Gallen
Finanzkontrolle



Finanzkontrolle, Davidstrasse 35, 9001 St.Gallen

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie
Seminarstrasse 27
9400 Rorschach

Finanzkontrolle
Davidstrasse 35
9001 St.Gallen
T 058 229 32 92

Mandatsnummer:
42326.1

St.Gallen, 16. März 2018

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Logopädie über die Prüfung der Jahresrechnung 2017

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Logopädie für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und das interne Kontrollsystem ist der Vorstand verantwortlich. Unsere Verantwortung ist es, ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Dazu haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Dabei beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Angaben und berücksichtigen die internen Kontrollen.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung den massgebenden Gesetzen und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Thomas Hartmann
Revisor



Kontakt Fachverband

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL)

Feldeggstrasse 69

8008 Zürich

Fon +41(0)44 388 26 90

Fax +41(0)44 388 26 95

Mail info@shlr.ch

Web www.logopaedieschweiz.ch

Kontakt Hochschule

Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach SHLR

Seminarstrasse 27

9400 Rorschach

Fon +41(0)71 858 71 71

Fax +41(0)71 858 71 75

Mail ausbildung@shlr.ch

Web www.shlr.ch

Kontakt Weiterbildung

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL)

Feldeggstrasse 69

8008 Zürich

Fon +41(0)44 388 26 90

Fax +41(0)44 388 26 95

Mail info@shlr.ch

Web www.logopaedieschweiz.ch

© Copyright 2018, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie
Alle Rechte vorbehalten!

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie
Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach
Seminarstrasse 27, 9400 Rorschach
Fon +41(0)71 858 71 71, Fax +41(0)71 858 71 75
www.logopaedieschweiz.ch, info@shlr.ch